

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

# Qualitätshandbuch

## Regionale Lotsendienste

Das Handbuch versteht sich als allgemeiner Leitfaden und definiert die Mindeststandards der Umsetzung. Spezifische Anpassungen für die Lotsendienste, Erweiterungen und Ergänzungen sind in Abstimmung mit der ZAB möglich.

### Inhalt

|  |    |
|--|----|
| 1. Phasen der Gründungsunterstützung.....  | 2  |
| 1.1. Phase Eins – Erstberatung.....  | 3  |
| 1.2. Phase Zwei – Development-Center.....  | 3  |
| 1.3. Phase Drei – Qualifizierung – Beratung – Coaching.....  | 6  |
| 2. Immer wieder Netzwerkarbeit! .....  | 8  |
| 3. Öffentlichkeitsarbeit.....  | 9  |
| 4. Auflistung der Dokumentenmuster und einheitlichen Mindeststandards<br>(Dokumentationsstandards)zur Sicherung der Qualität der Arbeit der Lotsendienste..... | 11 |
| 5. Dokumentenmuster und Einheitliche Mindeststandards (Dokumentationsstandards).....   | 13 |

Autoren: Marlis Heydebreck, Beraterin WFBB Arbeit

Regionale Lotsendienste 2015

Stand März 2015

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

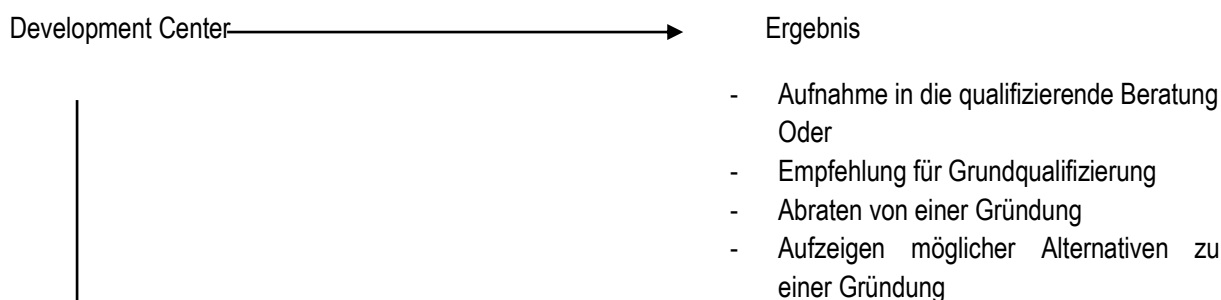
## **1. Phasen der Gründungsunterstützung**

Der Lotsendienst arbeitet nach einem bewährten drei-Phasen- Modell. Dieser Ablauf hat sich bewährt. Der Qualitätsanspruch ist mit der Einführung des Development- Centers in der Richtlinie zur Förderung von Existenzgründungen vom 30.09.2014, größer geworden. Deshalb wurden die gemeinsam mit den Lotsendiensten erarbeiteten und eingeführten Qualitätsstandards überarbeitet und in einem Handbuch zusammengefasst. Diese spiegeln sich in allen Phasen der Betreuung, Qualifizierung und Beratung von Gründungswilligen wieder. Sie werden in der gemeinsamen Arbeit ständig weiterentwickelt. Ziel ist es, Gründungen so zu unterstützen, dass sie erfolgreich werden.

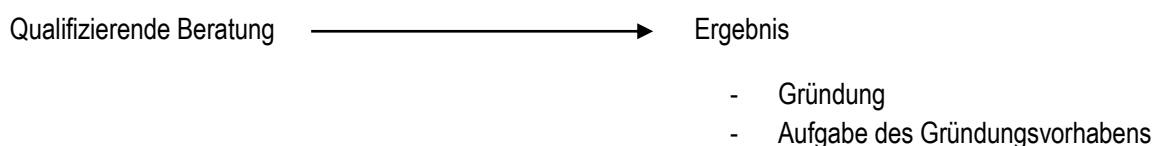
### **Phase Eins**



### **Phase Zwei**



### **Phase Drei**



#### **1.1. Phase Eins: Erstberatung**

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Ziel der Erstberatung ist es, die gründungswillige Person über die wichtigsten Voraussetzungen einer Unternehmensgründung zu informieren und die gründungswillige Person und deren Geschäftsidee kennenzulernen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lotsendienste entscheiden anschließend, ob der Lotsendienst das Gründungsvorhaben weiter unterstützt.

Für das Erstgespräch gibt es verbindliche Mindeststandards:

- Der Lotsendienst informiert Gründungswillige über das Leistungsangebot und die Zeitdauer.
- Er stellt sich auf die zu beratende Person ein und ermittelt deren spezifischen Beratungsbedarf.
- Er prüft, ob die vorgetragene Geschäftsidee schlüssig ist und macht sich ein umfassendes Bild von der Unternehmerpersönlichkeit.
- Er erfragt den Stand der Gründungsvorbereitung, den geplanten Gründungsort, den Termin und berät zu den Formalitäten.
- Er spricht Kapitalbedarf, Eigenkapital und Fremdfinanzierungen an.
- Er erfragt die fachliche und unternehmerische Qualifikation.
- Er interessiert sich für den Qualifizierungswunsch Gründungswilliger.
- Er prüft, ob genügend Grundkenntnisse für eine Existenzgründung vorhanden sind. Fehlen grundlegende Kenntnisse, empfiehlt er passende Qualifizierungsanbieter.
- Er interessiert sich für die familiäre und persönliche Situation der gründungswilligen Personen und berücksichtigt diese in der Beratung.
- Männer und Frauen werden individuell angesprochen und ihre Lebenssituation wird berücksichtigt.
- Er unterstützt mit Angeboten für Kinderbetreuung und Pflege.
- Er ordnet die Ansprüche Gründungswilliger nach Einstiegsgeld oder Gründungszuschuss, nach SGB II und SGB III in die Zeitplanung für die Gründung ein.
- Er unterstützt bei Gesprächen mit der Arbeitsverwaltung.

Am Ende des Erstgespräches muss der Lotsendienst einschätzen können, ob Geschäftsidee und Gründerpersönlichkeit eine tragfähige Gründung erwarten lassen. Er muss entscheiden, ob eine weitere Unterstützung sinnvoll ist oder von der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit abgeraten werden soll.

Er kann gründungswilligen Personen Vorschläge für eine vorbereitende Qualifizierung unterbreiten oder gemeinsam mit den Arbeitsverwaltungen die Aufnahme einer nicht selbständigen Arbeit zu empfehlen.

Fällt die Entscheidung positiv für eine weitere Unterstützung durch den Lotsendienst aus, wird Phase zwei eingeleitet. Bei sehr fortgeschrittenen Gründungsvorbereitungen kann auch Phase drei der nächste Schritt sein.

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

## **1.2. Phase Zwei: Development- Center**

### **Ablauf eines Development Center für Gründungswillige**

Jeder Gründungswillige präsentiert die eigene Gründungsidee vor der Gruppe



Die Teilnehmenden und die Beratenden diskutieren über jede Geschäftsidee



Einsatz verschiedener Methoden zur Weiterentwicklung der Gründungsideen

Übungen und Rollenspiele, um die Eignung Gründungswilliger als Unternehmerpersönlichkeit einzuschätzen



Die Beratenden werten die Ergebnisse fachlich aus und bewerten das Gründungsvorhaben sowie die Gründerpersönlichkeit

Ein Development Center dient der Bestimmung des individuellen Entwicklungspotentials der Teilnehmenden, insbesondere Ihrer Fähigkeiten wie Unternehmerpersönlichkeit und Führungsqualitäten sowie der Ableitung von Entwicklungsmaßnahmen, die Voraussetzung einer erfolgreichen Gründung sind. Darüber hinaus werden in Development Centern Gründungsideen ausgearbeitet und geprüft. Development Center sind regelmäßig mehrtägig und umfassen in der Regel nicht mehr als zwölf Teilnehmer.

Ziel des Development Centers ist, die Geschäftsidee mit Gründungswilligen weiter zu entwickeln, die Eignung gründerwilliger Personen als Unternehmerpersönlichkeit zu prüfen und tragfähige Geschäftsideen herauszufiltern. Die Beraterinnen und Berater des Development Centers orientieren deutlich darauf, dass die angestrebte selbständige Tätigkeit den Lebensunterhalt sichern soll und ermitteln Qualifizierungsbedarfe der Gründerinnen und Gründer. Dabei werden vielfältige Methoden im Prozessverlauf eingesetzt.

Das Development- Center wird von qualifizierten Beraterinnen und Beratern durchgeführt. Diese werden vom Lotsendienst ausgewählt, die Auswahl erfolgt nach dem Vergaberecht. Die benötigte Leistung schreibt der Lotsendienst aus. Für die Auswahl gibt es verbindliche Qualitätsstandards.

Die Durchführenden müssen folgende Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen besitzen:

- Eine kaufmännische und betriebswirtschaftliche Ausbildung
- psychologische und pädagogische Kenntnisse
- Kenntnisse im Umgang mit Gender Mainstreaming
- Aktuelle Kenntnisse des Gründungsgeschehens
- Erfahrungen in der Durchführung von Development Centern
- Erfahrungen in der Gründungsunterstützung
- Erfahrungen im Einsatz verschiedener Methoden bei der Durchführung des Development Centers
- sollten als Gründungsberatende in Netzwerken tätig sein

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

#### Als Nachweise der Qualifikationen sind vorzulegen:

- Lebenslauf
- Nachweise der fachlichen Qualifikation und Kompetenzen
- Nachweis von Branchenkenntnissen und Marktzugängen
- Eigene wirtschaftliche Tätigkeit mit freien Kunden am Markt, ohne Nutzung öffentlicher Förderprogramme
- Referenzen, welche die Eignung für die Durchführung von Development-Centern belegen
- Zertifikate als Nachweis der persönlichen Weiterbildung
- Konzept für ein Development Center mit Gründungswilligen

Die Unterlagen und das Gespräch mit Beraterinnen und Beratern müssen ergeben, dass diese in der Lage sind, die Qualitätskriterien für das Development Center zu erfüllen.

#### Das Development Center:

- Zwei Beraterinnen und Berater prüfen die Geschäftsidee und die Gründerpersönlichkeit von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer.
- Eine Person beobachtet die Teilnehmenden, um die Gründerpersönlichkeit einzuschätzen.
- Zum Development Center gehört, spezifische persönliche und familiäre Gegebenheiten zu erkennen die für eine Gründung entscheidend sind und Frauen und Männer gezielt auf ihre Bedürfnisse bei der Gründungsunterstützung anzusprechen.
- Die Gründungswilligen präsentieren ihre Geschäftsidee. Das ist ein wesentlicher Teil des Development Centers. Die Präsentation zeigt, wie stark sich die Gründungswilligen mit ihrem Vorhaben identifizieren, wie weit die Gründungsvorbereitung ist und worin der Beratungsbedarf wirklich besteht.
- Anschließend diskutieren die Teilnehmenden über die einzelnen Geschäftsideen. Die Diskussion zeigt jeder und jedem Gründungswilligen, wie ihr bzw. sein Vorhaben auf Andere wirkt. Die Gruppendiskussion hilft, Stärken und Schwächen zu erkennen. Die Gründungswilligen können sich mit anderen Teilnehmern in der Gruppe vergleichen und lernen, sich selbst einzuschätzen.
- Für die Analyse tragfähiger Geschäftsideen ist es unerlässlich, professionelle Methoden wie Rollenspiele, Fallstudien und psychologische Testverfahren, Methode „Canvas“ oder andere, einzusetzen.
- Die vorgesehene Zeit für das Development Center muss verfügbar sein. Das Preis/ Leistungsverhältnis muss angemessen sein.

Am Ende des Development Centers soll die Gründungsidee weiter entwickelt sein. Die Beraterinnen und Berater müssen jede Gründungsidee und Gründerpersönlichkeit bewerten. Sie müssen einschätzen, ob die Gründungswilligen tatsächlich Gründerpersönlichkeiten sind und ob die Geschäftsideen am Markt tragfähig erscheinen. Dabei geht es immer darum, dass die Gründerinnen und Gründer anstreben sollen, mit dem Vorhaben ihren Lebensunterhalt zu sichern. Beratungs- und Qualifizierungs- und Finanzbedarfe müssen ebenso benannt werden wie familiäre Bedürfnisse.

Als Ergebnis eines Development Centers können die Beraterinnen und Berater auch von der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit abraten. Ist das der Fall, können die Gründungsinteressierten keine weiteren Leistungen der Lotsendienste mehr in Anspruch nehmen.

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Hat die Analyse im Development-Center ergeben, dass die Geschäftsidee tragfähig erscheint und eine Gründerpersönlichkeit zu erkennen ist, kann Phase drei eingeleitet werden. Die Gründungswilligen werden in die weitere Betreuung des Lotsendienstes aufgenommen.

### **1.3.Phase Drei: Qualifizierung - Beratung – Coaching**

Ziel der qualifizierenden Beratung ist, das Gründungsvorhabens konkret vorzubereiten. Dazu werden die Gründungswilligen von erfahrenden externen Beraterinnen und Beratern individuell unterstützt. Zu der qualifizierenden Beratung gehört, je nach Bedarf, dass die Beraterinnen und Berater die Gründungswilligen zielgerichtet qualifizieren, beraten und coachen. Sie vermitteln Gründungswilligen umfassende Kenntnisse zur Unternehmensführung. Sie können sie dazu beraten, welche formalen Schritte sie wie zu erledigen hat und wo sie einen günstigen Kredit oder Fördermittel bekommen kann. Beim Coaching hingegen geht es beispielsweise darum, Gründungswillige dazu zu befähigen, selbstständig das geplante Vorhaben voranzutreiben und die Unternehmenskonzeption aufzustellen.

Grundlage für die qualifizierende Beratung ist der Gründungsfahrplan. Dieser wird gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern des Development Centers, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Lotsendienstes und dem Gründungswilligen erarbeitet.

Der Gründungsfahrplan beinhaltet die wesentlichen Schritte auf dem Weg zur Gründung sowie den im Development Center herausgearbeiteten Unterstützungs- und Qualifizierungsbedarf.

Die qualifizierende Beratung kann auf verschiedene Inhalte ausgerichtet sein, beispielsweise:

- > Persönliche Fähigkeiten,
- > kaufmännische und betriebswirtschaftliche Fähigkeiten,
  - Markt- und Branchenkenntnisse
  - Marketing
  - Formale Gründungsvoraussetzungen
  - Finanzierung
  - Vereinbarkeit von Familie und unternehmerischer Tätigkeit
  - Unternehmensführung.

In der dritten Phase geht es nicht darum, allgemeines Grundlagenwissen zu vermitteln. Die qualifizierende Beratung muss immer Kenntnisse vermitteln, welche die Gründerinnen und Gründer für ihr geplantes Vorhaben brauchen.

Ein wichtiges Qualitätskriterium der Gründerinnen und Gründer ist, dass sie sich mit dem Gründungsvorhaben selbstständig auseinandersetzen und beispielsweise eigenverantwortlich ihre Unternehmenskonzeption voranbringen.

Ergebnis der qualifizierenden Beratung soll eine tragfähige Unternehmenskonzeption sein und das Unternehmen soll beim Finanz- oder Gewerbeamt angemeldet sein.

Auch in der dritten Phase ist es noch möglich, von der Gründung abzuraten, etwa wenn Schwierigkeiten oder Ereignisse auftreten, die eine selbständige Tätigkeit riskant erscheinen lassen.

### **Wer qualifiziert, berät und coacht die Gründungswilligen?**

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Die Lotsendienste wählen qualifizierte Beraterinnen und Berater nach festgelegten Qualitätsstandards aus. Auch hier gilt das Vergaberecht, die Leistung wird ausgeschrieben. Die Anforderungen und Qualifikationsnachweise für die fachliche Eignung entsprechen im Wesentlichen denen der Beraterinnen und Berater für das Development Center.

Natürlich müssen die Beraterinnen und Berater zum Gründungswilligen und seiner Geschäftsidee passen. Die „Chemie“ muss stimmen. Deshalb klärt der Lotsendienst zunächst, was die Gründungswilligen von der Beratung erwarten und welche Ziele sie erreichen wollen. Notwendig ist mindestens ein gemeinsames Gespräch zwischen Lotsendienst, den anvisierten Beratenden sowie den Gründungswilligen.

Die zum Einsatz kommenden Expertinnen und Experten müssen über gute regionale und überregionale Branchen- und Marktkenntnisse verfügen. Sie müssen in der Lage sein, die Geschäftsidee in Bezug auf den geplanten Standort, die relevanten Marktteilnehmenden sowie in Bezug auf die Preis-, Vertriebs- und Einkaufsstrategie zu beurteilen.

Am Ende der Beratung müssen die Beratenden einen Bericht als abschließendes Dokument vorlegen.

Der Bericht muss alle Beratungsinhalte, das Ergebnis der Beratung sowie die weiteren Schritte, die für die Gründung notwendig sind, enthalten. Er sollte etwas über die Gründungspersönlichkeit und den Fortschritt der Unternehmensvorbereitung aussagen.

Im Verlauf der Beratung und des Coachings kann es notwendig werden, die im Gründungsfahrplan festgelegten Qualifizierungsbausteine zu ändern oder zu erweitern. Der Kontakt mit dem Lotsendienst ist dazu unerlässlich. Denn dieser steuert den gesamten Prozess.

Ein weiteres Qualitätsmerkmal der Beratenden ist ihre Unabhängigkeit von anderen wirtschaftlichen Interessen. Die Beratung muss im Sinne des Erfolgs der Existenzgründerinnen und Gründer wettbewerbsneutral durchgeführt werden. Bei der Auswahl der Beraterinnen und Berater soll sich der Lotsendienst an die Grundsätze des Bundesverbandes Deutscher Unternehmer (BDU) für Berufsausübung als Unternehmensberater orientieren. Dort sind fachliche Kompetenz, Seriosität, Effektivität, Neutralität, Eigenverantwortung sowie Vertraulichkeit definiert.

### **Rolle des Lotsendienstes während der qualifizierenden Beratung**

Der Lotsendienst ist für die Qualität der qualifizierenden Beratung verantwortlich. Er ist ständiger Ansprechpartner für Gründungswillige und Beratende. Er sorgt dafür, dass Beratende und Gründungswillige die Verträge beziehungsweise die Vereinbarungen einhalten. Er hält den Kontakt zu allen Beteiligten und erkundigt sich nach dem Beratungsfortschritt und den Bedürfnissen der Vertragspartner. Das geschieht unter anderem durch Vor- Ort- Besuche bei Gründungswilligen, Telefonkontakte und schriftliche Befragungen, die anschließend ausgewertet werden. Dafür gibt es einheitliche Kriterien für alle Lotsendienste.

Die Auswertung zeigt, wie zufrieden die Gründungswilligen mit der qualifizierenden Beratung sind. Je nach Ergebnis entscheidet der Lotsendienst, ob die Beratenden weiter eingesetzt werden. Jeder Lotsendienst hat einen festen Stamm von Beratenden. Je nach Bedarf, können weitere Beraterinnen und Berater hinzu gezogen werden.

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Bei Bedarf nimmt der Lotsendienst Kontakt zu Netzwerkpartnern auf, um zusätzliche Unterstützung für Gründungswillige zu vereinbaren. Er ermittelt erste Bedarfe, die nach der Gründung des Unternehmens eine Rolle spielen können und stellt Kontakte zu möglichen Partnern her, die unterstützen können.

Darüber hinaus erledigen die Lotsendienste alle Abrechnungen und schreiben Berichte für den Zuwendungsgeber. Der Lotsendienst hat sicherzustellen und zu belegen, dass die Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg zuwendungsgerecht eingesetzt werden.

### **Kann der Lotsendienst auch nach der Gründung weiter betreuen?**

Die Lotsendienste können die Jungunternehmen bis zu einem Jahr nach der Gründung weiter begleiten. In der Nachgründungsphase bieten sie folgende Leistungen:

- Sie beantworten alle gründungsrelevanten Fragen
- Sie vermitteln Dienste ihrer Netzwerkpartner
- Sie vermitteln fachkompetente Beratung
- Sie vermitteln Dienste im Rahmen der Regionalpartnerschaft mit der kfw für das Programm „Gründercoaching Deutschland“
- Sie organisieren Gründerstammtische sowie thematische oder zielgruppenspezifische Erfahrungsaustausche

Diese Angebote sind allen Unternehmen öffentlich zugänglich und i. d. R. auf den Internetseiten der Projektträger veröffentlicht.

Das Förderprogramm der Bundesregierung Deutschland „Gründercoaching Deutschland „ fördert junge Unternehmen bis zu fünf Jahren nach der Gründung. Der Bund und die Länder haben sich im Jahr 2008 darauf geeinigt, dass die Länder die Vorgründungsphase fördern und der Bund die Nachgründungsphase. Um die Gründung „aus einer Hand“ zu gewährleisten, sind die Lotsendienste Regionalpartner der Mittelstandsbank Kredit für Wiederaufbau (kfw) oder arbeiten eng mit den Regionalpartnern in der Region zusammen.

## **2. Immer wieder Netzwerkarbeit!**

Das Land Brandenburg hat in seinem „[Gründungsnetz](#)“ alle wesentlichen [Partner](#) auf Landesebene vereint. Damit werden die Angebote und Maßnahmen zur Gründungsförderung noch enger miteinander abgestimmt.

Die Lotsendienste sind seit vielen Jahren fest in ihren Regionen verankert.

Es gibt viele unterschiedliche Projekte und Aktivitäten für Gründerinnen und Gründer, etwa Projekte, die von der Europäischen Union, dem Bund oder von Kommunen gefördert werden und es kommen immer wieder neu hinzu, alte fallen weg. Es gibt den Businessplanwettbewerb Berlin – Brandenburg, die Gründermesse De-Gut oder regionale Gründermessen. Um hier den Überblick zu behalten, ist es notwendig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lotsendienste Kontakte zu den Akteuren halten. Das geht in einem Netzwerk am besten.

In einem Netzwerk verbreiten sich aktuelles Wissen und Neuigkeiten schnell. Die Lotsendienste können ihr Wissen an die Gründungswilligen weitergeben, etwa wenn eine Kammer ein interessantes Seminar anbietet oder das Thema einer regionalen Gründermesse zu einem Vorhaben passt. Neben ihrer Mitarbeit im Netzwerk kooperieren die Lotsendienste mit Kammern, Wirtschaftsverbänden, freiberuflichen Verbänden, Arbeitsagenturen, Jobcentern, Optionskommunen und Wirtschaftsförderern. Auch diese Kooperationen fördern



Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

das Zusammenspiel der regionalen Gründungsakteure. Gründungswillige sowie externe Beraterinnen und Berater profitieren davon.

Darüber hinaus sorgen die Lotsendienste dafür, dass sich verschiedene Akteure – Gründerinnen und Gründer, Beratende, Unternehmerinnen und Unternehmer treffen. Sie moderieren, organisieren dazu unter anderem Stammtische für Unternehmerinnen und Unternehmer, Gründertage, Qualifizierungsveranstaltungen, Gründermessen. Und sie pflegen den regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit qualifizierten Beraterinnen und Beratern. Denn eine gute Qualität wird nur erreicht, wenn Erfahrungen ausgetauscht werden und die eigene Tätigkeit reflektiert wird.

### **3. Öffentlichkeitsarbeit**

Gründerinnen und Gründer sollen auf das Angebot der Lotsendienste aufmerksam werden. Beratende sollen wissen, was in Brandenburg in Bezug auf Gründungen alles geschieht und welche Qualitätsanforderungen an sie gestellt werden. Auch die breite Öffentlichkeit soll erfahren, dass das Land Existenzgründungen unterstützt und damit die Wirtschaft im Land stärkt.

Vor allem für Gründerinnen und Gründer erstellen die Träger der Lotsendienste Informationsflyer, schalten Annoncen in Zeitungen und informieren auf ihren Internetseiten über die Arbeit ihres Lotsendienstes.

Die Öffentlichkeit wird durch Artikel und Porträts von Gründerinnen und Gründer in den Zeitungen informiert. Oder durch Fernsehfilme, die über Gründerinnen und Gründer in Brandenburg berichten.

Die Veröffentlichungen sind informativ und geben einen abwechslungsreichen Einblick in die Arbeit der Lotsendienste.

Bei allen Veröffentlichungen haben die Träger der Lotsendienste die [Publizitätspflichten des Europäischen Sozialfonds](#) und des Landes Brandenburg zu beachten.

Dabei geht es neben der Verwendung des gemeinsamen LOGOS der Lotsendienste um die richtige Verwendung der LOGOS der Europäischen Union und des Landes Brandenburg sowie der ausreichenden Beschriftung dazu.



Wirtschaftsförderung  
Brandenburg | Arbeit

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

### Beispiel:



Wirtschaftsförderung  
Brandenburg | Arbeit

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

An Stelle des LOGOS der WFBB Arbeit soll das eigene LOGO verwendet werden.

### **Ein Lotsendienst extra für Migrantinnen und Migranten**

Aufgabe dieses Lotsendienstes ist es, auf die zielgruppenspezifischen Merkmale von Migrantinnen und Migranten einzugehen. Menschen mit Migrationshintergrund haben ihre Ausbildung oft im Heimatland erworben und sie haben ihre Berufserfahrungen noch in ihrer alten Heimat gesammelt. Die Lotsinnen und Lotsen müssen diese Kenntnisse würdigen, aber gleichzeitig müssen sie die gründungsinteressierten Migrantinnen und Migranten auf die deutsche Berufswelt orientieren.

Die Lotsen schaffen verschiedene Möglichkeiten der Ansprache, abhängig vom soziokulturellen Hintergrund der oder des Gründungswilligen. Sie setzen beispielsweise Werbe- und Informationsmaterialien in verschiedenen Sprachen ein und verteilen diese zielgerichtet über die Migranten-Communities und Ausländerbehörden vor Ort. Auch wählen sie externe Beratende aus, die geschult sind, mit dieser Zielgruppe zu arbeiten. Die Lotsinnen und Lotsen kennen die Kulturen der Migrantinnen und Migranten und können sich in die Bedürfnisse von gründungswilligen Menschen mit Migrationshintergrund hineinversetzen. Oft sprechen die Lotsen auch die Muttersprache der Migrantinnen und Migranten. Das schafft Vertrauen und gibt Sicherheit. Denn viele Menschen mit Migrationshintergrund sprechen und verstehen die deutsche Sprache noch nicht perfekt. Neben den wichtigen, spezifischen Anforderungen, gelten für den Lotsendienst für Migrantinnen und Migranten natürlich ebenfalls alle im Handbuch für die Qualitätssicherung genannten Qualitätsmerkmale. Und selbstverständlich bringen die Lotsinnen und Lotsen genau die gleichen umfangreichen Kenntnisse und Erfahrungen in der Existenzgründungsberatung mit wie ihre Kolleginnen und Kollegen in den regionalen Lotsendiensten.

Der Lotsendienst für Migrantinnen und Migranten arbeitet landesweit. Er arbeitet eng mit den regionalen Lotsendiensten und den Migranten-Communities vor Ort zusammen.

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

#### **4. Auflistung der Dokumentenmuster und Einheitlichen Mindeststandards (Dokumentationsstandards) zur Sicherung der Qualität der Arbeit der Lotsendienste**

Nutzung der erarbeiteten Inhalte nach den vorgegebenen Dokumentationsstandards und Musterdokumenten:

##### 1. Dokumente mit festgelegten Mindeststandards als Leitfaden für die eigene Arbeit des Lotsendienstes:

- Checkliste für das Gespräch zur Erstberatung
- Muster für den Gründungsfahrplan
- Vereinbarung zwischen TN und Träger des Lotsendienstes (*Anlage am Zuwendungsbescheid*)
- Leistungsnachweis für qualifizierende Beratung
- Checkliste für Kontakt mit dem Gründer während der Qualifizierung
- Mindeststandards für die Formulierung einer Ausschreibung zum Einsatz externer Leistungserbringer für Developmentcenter und Berater-/innen für Beratung/Coaching und Qualifizierung einschließlich der Prüfkriterien für die Auswahl der eingehenden Bewerbungen (unter Beachtung VOL und der ESF Fördergrundsätze)

##### 1.1 Dokumente mit festgelegten Mindeststandards für die inhaltliche Prozessbegleitung: (auch für externe Leistungserbringer)

- Mindeststandards an die Abschlussdokumentation des Developmentcenters oder dem Erstgespräch als Ausgangspapier für den Gründungsfahrplan
- Mindeststandards Inhalte einer Unternehmenskonzeption
- Mindeststandards an den Beratungsbericht/ (Tragfähigkeitsgutachten) für die qualifizierende Beratung/Coaching
- Einsatz von vielfältigen, zielgruppengerechten Methoden in der Gründungsberatung (z. B. „Canvas“, Online- Module, etc.)

##### 2. Dokumente mit festgelegten Mindeststandards zur Selbstreflexion der eigenen Tätigkeit

##### 2.1 Zur Auswertung der Tätigkeit zur Prozessbegleitung:

*(auch für externen Leistungserbringer)*

- Mindeststandards und Muster für den Feedbackbogen über die Durchführung des Developmentcenters/ der Workshops von den Gründungswilligen
- Mindeststandards zur Kontrolle der durchgeführten qualifizierenden Beratung/Coaching von den Gründungswilligen

##### 2.2 Zur Selbstkontrolle der Einhaltung, der mit dem Zuwendungsbescheid festgelegten Aufgaben und der im Konzept zum Antrag dargestellten inhaltlichen Verpflichtungen:

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

- Statistisches Monitoring zur Abrechnung und Zweckerfüllung der Zuwendung, einschließlich der Erfassung der Nachhaltigkeit der beratenen Gründungen
- Sachberichte anhand der Kriterien (Anlage ZWB)

### 3. Mindeststandards an die Arbeit der Lotsin bzw. des Lotsen in der Region

- Planung für die Netzwerkarbeit jährlich
- Einbindung des Projektes „Lotsendienste“ in die Geschäftstätigkeit beim Träger des Lotsendienstes (Stellenwert) und deren Aktivität in Gründungsnetzwerken



Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

## **5. Dokumentenmuster und Einheitliche Mindeststandards**

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

### Checkliste Erstberatung (Mindeststandards)

#### Angaben zum Gründungsinteressierten

Datum der Erstberatung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Familienstand

(Umfassende Angaben zum familiären Hintergrund)

Kinder (zu versorgen)

Unterstützung Kinderbetreuung

PLZ, Hauptwohnsitz

Telefonnummer/Faxnummer

E-Mail-Adresse

Höchster Schulabschluss

Berufsausbildung/Studium

Arbeitserfahrungen

(zusätzliche)  
Qualifikationen/Kenntnisse

ALG I (seit)

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

|   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>ALG II (seit)</b>   |  |
| <input type="checkbox"/> <b>von Arbeitslosigkeit bedroht</b>  |  |
| <input type="checkbox"/> <b>sonstiges</b> (vorliegende Insolvenz, Behinderung, pflegebedürftige Angehörige, Führerschein, Schufa, etc.) |  |
|   |  |

| <b>Beratungsinhalte</b>   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Geschäftsidee und Businessplan</b>                  | <input type="checkbox"/> <b>Marketing</b>                  |
| <input type="checkbox"/> <b>Organisation und Personal</b>                       | <input type="checkbox"/> <b>Buchhaltung und Verwaltung</b> |
| <input type="checkbox"/> <b>Kapitalbedarf/ Fremdfinanzierung / Eigenkapital</b> | <input type="checkbox"/> <b>sonstiges</b>                  |
| <input type="checkbox"/> <b>persönliche unternehmerische Voraussetzungen</b>    |  |

| <b>Handlungsempfehlungen</b>   |
|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Abgeraten von der Gründung</b>   |
| <b>Weiterleitung an andere Projekte/ Förderungen/ Stellen</b>  |
| <input type="checkbox"/> „Hausaufgaben“  |
| <input type="checkbox"/> <b>Qualifizierung von Grundkenntnissen für die Existenzgründung</b><br><u>Darunter:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebswirtschaftliche Grundlagen</li> <li>- Grundlagen Buchhaltung</li> <li>- steuerrechtliche Grundlagen</li> <li>- Andere</li> </ul> |
| <b>Ggf. bei anderen Anbietern für Existenzgründungsqualifizierung ggf. Absprache mit den Arbeitsverwaltungen</b>   |
| <input type="checkbox"/> <b>Empfehlung Absprache mit den Arbeitsverwaltungen</b>   |
| <input type="checkbox"/> <b>Unterstützung durch Lotsendienst bei der Arbeitsverwaltung</b>   |
| <input type="checkbox"/> <b>Zweitgespräch</b>  |
| <input type="checkbox"/> <b>Überprüfung der in Anspruch genommenen Qualifizierung</b>  |
| <input type="checkbox"/> <b>Empfehlung Developmentcenter</b>   |
| <input type="checkbox"/> <b>Empfehlung Qualifizierung ohne Developmentcenter</b>   |
| <input type="checkbox"/> <b>Aufnahme ins Projekt / Developmentcenter und /oder Qualifizierung/ Coaching</b>  |

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

### **Hinweise**

- Sind alle Fragen, die Sie zum jetzigen Zeitpunkt hatten, beantwortet?  
O ja            o nein
- Die empfohlene Qualifizierung für den Erwerb von Grundkenntnissen wird durch andere Bildungsanbieter geleistet und ist ggf. kostenpflichtig. Für die Wahrnehmung und Finanzierung der Qualifizierung ist der Gründungswillige selbst verantwortlich.
- Der Lotsendienst bietet sachkundige Beratung an, mit dem Ziel, die TeilnehmerInnen bei der Entwicklung der Gründungsidee und des Unternehmenskonzeptes zu unterstützen.  
  
Der Teilnehmer-/in ist bekannt, dass die Beratung kostenfrei ist und kein Rechtsanspruch auf die Beratung besteht.
- Der Teilnehmer-/in ist bekannt, dass die Leistung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie und dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg gefördert wird.
- Die Teilnehmer-/in ist mit der Speicherung und Verarbeitung der persönlichen Daten im Rahmen der Beratung einverstanden. Die Daten dürfen für statistische Auswertungen verwendet werden. Der Lotsendienst verpflichtet sich, alle erhaltenen Angaben vertraulich zu behandeln.

.....  
Ort Datum

Gründerlotse

.....  
Gründungsinteressierte/er

### **Gründungsfahrplan**

#### **Beratungs- und Qualifizierungsbedarf**

(Anlage zur Teilnehmer/-innen)

#### **Muster für einen Gründungsfahrplan**

*Mindeststandards*





Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

**Persönliche Fähigkeiten**

*(Kommunikation, Verhandlungsführung, Präsentation bezogen auf die eigenen Produkte, das Unternehmen ...)*

| Thema | Beratungsstunden | Berater/-in |
|-------|------------------|-------------|
|       |                  |             |
|       |                  |             |
|       |                  |             |
|       |                  |             |
|       |                  |             |

**Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Fähigkeiten**

*(eigene Geschäftsidee, eigener Businessplan, Finanzierung des künftigen Unternehmens, allg. Rechtsfragen bezogen auf die persönliche Unternehmensgründung...)*

| Thema | Beratungsstunden | Berater/-in |
|-------|------------------|-------------|
|       |                  |             |
|       |                  |             |
|       |                  |             |
|       |                  |             |

**Markt- und Branchenkenntnisse**

*(Kundennutzendes eigenen Produktes, Zielgruppe, Marketingstrategie...)*

| Thema | Beratungsstunden | Berater/-in |
|-------|------------------|-------------|
|       |                  |             |
|       |                  |             |
|       |                  |             |
|       |                  |             |

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

| <b>Vereinbarkeit Familie und unternehmerische Tätigkeit</b><br>(eigenes Zeitmanagement, Persönliche Familiensituation, Kinderbetreuung...) |                  |             |
|--|------------------|-------------|
| Thema  | Beratungsstunden | Berater/-in |
|  |                  |             |
|  |                  |             |
|  |                  |             |
|  |                  |             |
|  |                  |             |

.....  
Datum, Lotsendienst

.....  
Teilnehmer/-in

.....  
Berater/-in

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

### Leistungsnachweis qualifizierende Beratung

(Mindeststandard)

über

**den Erhalt von Leistungen gemäß** "Gemeinsame Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) und des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (MWE) zur Förderung von Qualifizierungs- und Coaching-Maßnahmen bei Existenzgründungen im Land Brandenburg" vom 15.09.2014.

Projektnummer:

Gründungswillige/r: .....

Name, Vorname: .....

Beratende:

(Stempel):

Mit Unterschrift bestätigt die/der Gründungswillige die Richtigkeit der Angaben. Der/dem Gründungswilligen ist bekannt, dass Leistungen nur nach Beginn der Einzelfallbetreuung durch den Lotsendienst und nur bis 1 Tag vor der hauptberuflichen Gründung (Datum Beginn der unternehmerischen Tätigkeit lt. Gewerbeanmeldung / Anmeldung beim Finanzamt) erbracht werden dürfen.

| Datum | Inhalt der Beratung | Stunden | Unterschrift |
|-------|---------------------|---------|--------------|
|       |                     |         |              |
|       |                     |         |              |
|       |                     |         |              |
|       |                     |         |              |
|       |                     |         |              |
|       |                     |         |              |
|       |                     |         |              |
|       |                     |         |              |

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

### **Mindeststandards für die Formulierung einer Ausschreibung zum Einsatz externer Leistungsbringer für das Developmentcenter**

- Ausschreibung nach VOL/A
- Benennung der Durchführenden mit
  - Lebenslauf
  - Qualifikationsprofil
  
- Anspruch an Developmentcenter
  - Entwicklung der Gründungsidee
  - Potentialanalyse für Gründungswillige
  
- Einsatz multidimensionaler Methodiken
  - Was soll mit welcher Methodik gecheckt werden
  
- Darstellung der Bewertung einer Gründungsidee
- Abschlussdokumentation  
Feststellung und Begründung des Beratungs- und Qualifizierungsbedarfs in den Bereichen:
  - kaufmännisch/betriebswirtschaftlich
  - markt- u. branchenspezifisch
  - persönliche Fähigkeiten und Voraussetzungen
  - Vereinbarkeit von Selbständigkeit und Familie
  
- Genderkompetenz
- zeitliche Verfügbarkeit
- Preis (*Stunden-/Tagessatz, Beachtung ESF- Fördergrundsätze*)

### **Prüfkriterien für die Auswahl der externen Leistungsbringer nach Einreichen der Unterlagen**

- Erfahrung in der Durchführung von Developmentcentern
- Erfahrung in der Durchführung von Developmentcentern in der Gründungsunterstützung
- Welchem multidimensionalen Methodiken werden für welchen Zweck eingesetzt:  
etwa:
  - Einsatz von Beobachtenden
  - Selbstpräsentation der Teilnehmenden
  - Gruppendiskussion
  - Rollenspiele
  - Fallstudien
  - psychologische Testverfahren
  - Businessmodell „Canvas“

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

- Beratung zur Geschäftsidee
  - Branchenspezifische Kenntnisse, Voraussetzungen
- Einsatz von mindestens 2 Personen, diese gewährleisten in ihrer Kombination das
  - psychologische/(sozial)pädagogische Hintergrundwissen
  - kaufmännische/betriebswirtschaftliche Hintergrundwissen
  - die Kenntnisse zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
  - die Kenntnisse zur Chancengleichheit von Frauen und Männern/ Nichtdiskriminierung durch:
    - Erbringen geeigneter fachlicher Qualifikationsnachweise
    - Lebenslauf
    - Belege der Genderkompetenz/Chancengleichheit“ etwa durch Berücksichtigung der Thematik in den zur Anwendung kommenden Methodiken
    - besonderen Zertifikate, Tätigkeiten
    - Feststellung des jeweiligen Handlungsbedarfs
- Vorlage einer Musterdokumentation
- Vorlage von Referenzen

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

### **Mindeststandards für die Formulierung einer Ausschreibung zum Einsatz externer Leistungsbringer für Beratung/ Coaching und Qualifizierung**

- Formulierung eines Ausschreibungstextes unter Beachtung der VOL/A
- Benennung der Durchführenden mit
  - Lebenslauf
  - Qualifikationsprofil
  
- inhaltliche Beratungs- und Qualifizierungsleistungen
- besondere Spezialisierungen
- besondere Branchenkompetenzen
- Methodenkenntnisse individueller Beratungs- und Qualifizierungsleistungen
- Preis (*Stunden-/Tagessatz, Beachtung der ESF- Fördergrundsätze*)
- zeitliche Verfügbarkeit
- Genderkompetenz
- Netzwerk-/Kooperationskompetenz
- Kenntnisse der Markt- und regionalen Kenntnisse vor Ort
- Nachweis der eigenen unternehmerischen Tätigkeit

### **Prüfkriterien für die Auswahl der externen Leistungsbringer nach Einreichen der Unterlagen**

- Angebot der Durchführenden mit
  - Lebenslauf
  - Qualifikationsprofil
  - fachliche Qualifikationsnachweise
  - Referenzen
  
- marktüblicher Stunden-/Tagessatz (*Ø-Preis, Beachtung ESF-Fördergrundsätze*)
- Nachweis der unternehmerischen Tätigkeit
  - Gewerbeanmeldung, Handelsregister, Steuernummer, etc.
  
- Listung in Beraterbörse der KfW (*soweit nach neuen Bedingungen ab 2015 vorgesehen*)
- Darstellung der zeitlichen Verfügbarkeit
- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Professionalität der Unterlagen
- ausreichende Individualität der Beratungs-/Coaching- und Qualifizierungsleistungen
  - Angaben zum Beratungsansatz
  - Zielgruppenkenntnisse/ Erfahrungen
  
- Kenntnisse zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Kenntnisse zur Chancengleichheit von Frauen und Männern/ Nichtdiskriminierung durch:
  - Erbringen geeigneter fachlicher Qualifikationsnachweise
  - Lebenslauf

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

- Berücksichtigung der Thematik in den zur Anwendung kommenden Methodiken
- Gesamteindruck über die „Passfähigkeit“ der Angaben

Angestrebt ist mindestens 1 persönliches Gespräch mit dem Lotsendienst vor der ersten Auftragserteilung – es gilt einen Eindruck zu gewinnen über:

- Einfühlungsvermögen
- Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- methodische Kenntnisse
- Netzwerktätigkeit



Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

### Mindeststandards an die Abschlussdokumentation des Developmentcenters zur Weiterverwendung für den GründerInnenfahrplan

Gesamteinschätzung des Durchführenden zum Verlauf des Developmentcenters (Teilnahme; Engagement der Teilnehmer; abgearbeitete Inhalte; evtl. offen gebliebene Fragen; Besonderheiten)

#### Abschlussdokumentation / Vorlage eines Musters

- Stand der Entwicklung der Gründenden nach dem Developmentcenter
- Bewertung der Gründerpersönlichkeit zur Passfähigkeit der Unternehmensidee
- Festlegung des Qualifizierung -und Beratungsbedarfes

#### Themen:

- Formale Voraussetzungen
- Kaufmännisch / betriebswirtschaftlich
- Markt- + Branchenspezifisch
- Persönliche Fähigkeiten und Voraussetzungen (Kommunikation / Präsentation ...**bitte ergänzen**)
- Vereinbarkeit von Selbständigkeit und Familie (und Studium)
- Zeitbedarf / Dauer (in Tagewerken)

#### Erstellen des GründerInnenfahrplans in Zusammenarbeit mit dem Lotsendienst

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

### **Mindeststandards Inhalte einer Unternehmenskonzeption**

#### Leitgedanke:

- Individualität der Unternehmenskonzeption
- Berücksichtigung der Zielgruppe für die die Unternehmenskonzeption benötigt wird (z. B. Gründende, Zuschussbewilligung, Fremdfinanzierung, Controlling-Instrument)

#### Darstellung des Vorhabens mit:

- Aussagefähige Beschreibung der Geschäftsidee
- Marktanalyse
- Unternehmensorganisation
- Standortbestimmung
- Kundennutzen
- Mitbewerber\_/innen
- Leistungen/Umsatzbereiche des Vorhabens
- Kalkulationsgrundlagen
- Lebenslauf mit Qualifikationsprofil, ggf. Befähigungsnachweise
- Umsatz- und Rentabilitätsvorschau/Gewinn- und Verlustrechnung (Rumpfgeschäftsjahr plus zwei/drei Jahre)
- Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

**Mindeststandards an den Beratungsbericht für die qualifizierende Beratung/ Coaching**

*(auch für externe Leistungserbringer)*

1. Gab es Abweichungen zum Gründungsfahrplan aufgrund veränderter Bedingungen?  
Wenn ja , welche?
2. Wie hat sich die Arbeit mit dem/der Gründungswilligen gestaltet? Hat er/sie aktiv Aufgabenstellungen umgesetzt? War er/sie in der Lage, selbstständig Lösungen herbeizuführen?
3. Welche Probleme sind während der Beratung aufgetreten? (z.B. Finanzierung des Vorhabens, mit welchen Banken wurden Gespräche geführt und mit welchen Ergebnissen, etc.)
4. Empfehlungen für die Gründerin / den Gründer zum konkreten weiteren Handlungsbedarf, gegengezeichnet durch den/die Gründer/in.
5. Unterschrift Berater-/in, Teilnehmer-/in

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

## **Mindeststandards an den Feedbackbogen Developmentcenter zur Selbstreflexion der Tätigkeit des Lotsen**

Ziel des Feedbackbogen: Ermittlung ggf. notwendiger Veränderungen

### **Wesentliche (Leit-) Fragen, mit mindestens 3 Bewertungskategorien**

- Räumliche Gegebenheiten
  
- Sind die Aufgaben zur Analyse der Stärken und Schwächen hinsichtlich des Gründungsvorhabens klar und verständlich gewesen?
  
- Sind den Teilnehmenden die eigenen Stärken und Schwächen bewusst geworden, insbesondere hinsichtlich:
  - der kaufmännisch / betriebswirtschaftlichen Grundlagenkenntnisse
  - der Markt- und Branchenkenntnisse
  - der persönlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen (Sozialkompetenz, unternehmerische Kompetenz)
  - der Geschäftsidee
  
- Bestand für die Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit sich selbst und die Geschäftsidee zu artikulieren
  
- Konnte der Berater / die Beraterin die Stärken und Schwächen aufzeigen und geeignete Hilfestellungen geben, insbesondere hinsichtlich:
  - Der kaufmännisch / betriebswirtschaftlichen Kenntnisse
  - Der Markt- und Branchenkenntnisse
  - Der persönlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen
  - Der Geschäftsidee
  
- Fachliche Kompetenz der Durchführenden
- Methodenkompetenz der Durchführenden

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Muster

DC Nr.: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Durchführende: \_\_\_\_\_

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen. (Bewertung nach dem Schulnotensystem) offene Fragen mit Textmöglichkeiten können ebenfalls angeboten werden

|  | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        | 6                        |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Wie bewerten Sie die räumlichen Gegebenheiten  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wie bewerten Sie die Arbeitsatmosphäre   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sind Ihnen die Aufgaben zur Analyse Ihrer Stärken und Schwächen hinsichtlich Ihres Gründungsvorhabens klar und verständlich gewesen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sind Ihnen Ihre <u>eigenen</u> Stärken und Schwächen <u>bewusst</u> geworden, insbesondere hinsichtlich:                             |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| Ihrer kaufmännisch / betriebswirtschaftlichen Kenntnisse   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ihrer Markt- und Branchenkenntnisse  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ihrer persönlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ihrer Geschäftsidee  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Bestand für Sie ausreichend Gelegenheit sich selbst und Ihre Geschäftsidee zu artikulieren   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Konnte der <u>Berater / die Beraterin Ihre Stärken und Schwächen aufzeigen</u> , insbesondere hinsichtlich:                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| Ihrer kaufmännisch / betriebswirtschaftlichen Kenntnisse   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ihrer Markt- und Branchenkenntnisse  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ihrer persönlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ihrer Vereinbarkeit von Familie und Selbständigkeit  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wie schätzen Sie fachliche Kompetenz der Durchführenden ein  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Wie schätzen Sie methodische Kompetenz der Durchführenden ein

Anmerkungen / Anregungen

Werte Gründungsinteressierte,  
die Qualität der Beratung ist uns sehr wichtig, deshalb bitten wir Sie um Ihr kurzes

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

**Feedback zur qualifizierenden Beratung/Coaching**

*Mindeststandards zur Kontrolle der durchgeführten externen Qualifizierung/ Coaching*

|   |                     |
|---|---------------------|
| <b>Qualifizierende, individuelle Beratung/ Coaching</b> |                     |
| <b>Datum:</b>   | <b>Berater-/in:</b> |

|   |  |
|---|--|
| <b>Wurden Sie schnellstmöglich zurückgerufen, um einen Termin zu vereinbaren?</b> | ja <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> |
|---|--|

|   |  |
|---|--|
| <b>Haben Sie schnellstmöglich einen Beratungstermin erhalten?</b> | ja <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> |
|---|--|

|  |   |                          |                          |                          |                          |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Welchen Nutzen hat Ihnen die Beratung gebracht?</b> | <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td><b>1</b></td><td><b>2</b></td><td><b>3</b></td><td><b>4</b></td><td><b>5</b></td><td><b>6</b></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> | <b>1</b>                 | <b>2</b>                 | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b> | <b>6</b> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>1</b>   | <b>2</b>  | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b>                 | <b>6</b>                 |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>                               | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

|  |   |                          |                          |                          |                          |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Wie wurde in der Beratung auf Sie und Ihre Bedürfnisse eingegangen?</b> | <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td><b>1</b></td><td><b>2</b></td><td><b>3</b></td><td><b>4</b></td><td><b>5</b></td><td><b>6</b></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> | <b>1</b>                 | <b>2</b>                 | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b> | <b>6</b> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>1</b>   | <b>2</b>  | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b>                 | <b>6</b>                 |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

|  |   |                          |                          |                          |                          |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Wie schätzen Sie die soziale Kompetenz der Berater_/in ein?</b> | <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td><b>1</b></td><td><b>2</b></td><td><b>3</b></td><td><b>4</b></td><td><b>5</b></td><td><b>6</b></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> | <b>1</b>                 | <b>2</b>                 | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b> | <b>6</b> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>1</b>   | <b>2</b>  | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b>                 | <b>6</b>                 |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

|   |   |                          |                          |                          |                          |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|---|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Wie schätzen Sie die Art und Weise der Beratung ein?</b> | <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td><b>1</b></td><td><b>2</b></td><td><b>3</b></td><td><b>4</b></td><td><b>5</b></td><td><b>6</b></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> | <b>1</b>                 | <b>2</b>                 | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b> | <b>6</b> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>1</b>  | <b>2</b>  | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b>                 | <b>6</b>                 |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>                                    | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

|   |   |                          |                          |                          |                          |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|---|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Wie schätzen Sie den Zeitaufwand Ihrer Beratung ein?</b> | <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td><b>1</b></td><td><b>2</b></td><td><b>3</b></td><td><b>4</b></td><td><b>5</b></td><td><b>6</b></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> | <b>1</b>                 | <b>2</b>                 | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b> | <b>6</b> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>1</b>  | <b>2</b>  | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b>                 | <b>6</b>                 |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| <input type="checkbox"/>                                    | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |          |          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

|   |  |
|---|--|
| <b>Welche Fragen sind offen geblieben und wo haben Sie Beratungsbedarf?</b> | <p>.....</p> <p>.....</p> <p>..</p>    |
| <b>Welche Anregungen geben Sie uns für die zukünftige Beratung?</b>         | <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> |

|   |
|---|
| <b>Wurden die fachliche Inhalte lt. Gründungsfahrplan beraten</b> |
|---|



Wirtschaftsförderung  
Brandenburg | Arbeit

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg